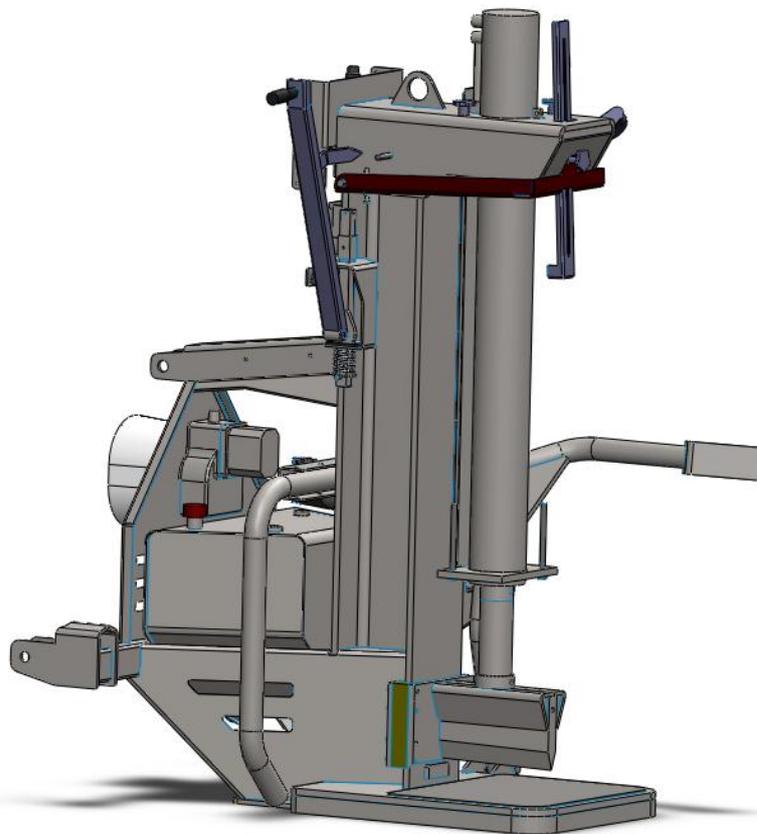


HOLZSPALTER

TITANIUM 14



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

HERSTELLER:

UNIFOREST d.o.o.

Dobriša vas 14a
3301 PETROVČE



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.1	Einsatzbereich	4
2.2	Wichtige Hinweise vor dem Einsatz	5
2.3	Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)	6
2.4	Technische Daten	7
2.5	Beschreibung des Holzspalters	8
3.	Vorbereitung des Holzspalters	9
3.1	Abladen vom Transportmittel	9
3.2	Anbau an den Schlepper	10
3.3	Anpassung und Montage des Kardans	11
4.	Transport des Holzspalters mit dem Schlepper	12
5.	Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil	13
5.1	Zweihändiges Steuersystem	13
5.2	Funktion des zweihändigen Steuersystems	14
6.	Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit	15
6.1	Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung	15
6.2	Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)	16
6.3	Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)	17
6.3.1.	Benutzung der Ausschaltstange	18
6.4	Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltkeilhubs	19
6.5	Aufstellung des Spaltholträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung	20
7.	Spalten	21
7.1	Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes	24
8.	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau	24
8.1	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung	24
8.2	Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort	26
9.	Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten	27
9.1	Kontrolle der Schraubverbindungen	27
9.2	Fettschmierung	27
9.3	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch	27
9.4	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator	28
9.5	Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hehebogen	29
9.6	Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche	29
10.	Zusätzliche Anweisungen: Ausführung mit Elektromotor	29
11.	Zubehör	31
12.	Kundendienst	31
13.	Ersatzteilliste TITANIUM 14	32
14.	Konformitätserklärung	36

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben für Ihre Arbeit unsere Spaltmaschine gewählt. Wir gratulieren!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Maschine zufrieden sind und diese noch lange benutzen werden.

Bei der Übergabe des Holzspalters informierte Sie der Verkäufer über die grundsätzlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen. Diese Informationen sind nur eine Einleitung in eine ausführliche Kenntnis von verschiedenen Aufgaben, Funktionen und bestimmungsgemäßen Benutzung des Holzspalters, die in diesem Handbuch erhalten sind.

Die Bedienungs- und Wartungsanweisungen informieren Sie neben hohen Sicherheitsforderungen ausführlich über alle nötigen Aktivitäten bei der Arbeit mit dem Holzspalter und bei der Wartung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf Sicherheitshinweise hin.
Richten Sie sich nach diesen Anweisungen wegen Unfallverminderung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf ein bestimmtes Verhalten hin, das bei der Benutzung des Holzspalters empfehlenswert ist.

Bemerkung: etwaige Fehler und Abweichungen im Text bleiben vorbehalten. Für diese entschuldigen wir uns schon im Voraus. Alle technischen Daten sind einer kontinuierlichen Entwicklung unterworfen, weswegen sie für die Lieferung nicht bindend sind. Die Bilder sind symbolisch und spiegeln wegen Veränderungen und Verbesserungen keinen wirklichen Zustand wider.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Einsatzbereich

Der Holzspalter ist ausschließlich für die Benutzung im Forst und zwar für die Spaltung des senkrecht auf das Wachstum aufgeschnittenen Spaltgutes aus Bäumen in Längsrichtung geeignet. Dabei ist die Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen.

Vor der ersten Benutzung lesen Sie die Gebrauchsanleitung gründlich durch und vergewissern Sie sich, diese auch zu verstehen. Jede andere Verwendung gilt als widmungsfremd. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden wegen einer zweckentfremdeten Benutzung. In diesem Fall trägt die Verantwortung der Benutzer.

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile, die der Hersteller genehmigt. Der Hersteller haftet im Gegenfall nicht für den Folgeschaden, wobei auch das Garantierrecht verfällt.

2.2 Wichtige Hinweise vor dem Einsatz

1. Den Holzspalter dürfen nur befähigte volljährige Personen mit Kenntnis über die Gefahren verwenden und warten, was die staatliche Gesetzgebung bestimmt.
2. Die Sicherheits- und Warnungsaufkleber auf dem Holzspalter geben wichtige Hinweise für einen sicheren Betrieb! Beachten Sie diese für Ihre eigene Sicherheit!
3. Der Holzspalter ist vor der Benutzung, jedoch mindestens an jedem Arbeitstag einmal, auf seinen einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind fachgerecht zu beheben.
4. Bei der Arbeit unbedingt persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitshandschuhe, enge Kleider, Sicherheitsschuhe und Gesichtsschutz).
5. Zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter darf sich niemand aufhalten, ohne dass der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel ausgezogen wird.
6. Im Gebiet des Krafthebers des Schleppers besteht beim An- und Abbau Verletzungsgefahr wegen Quetschung.
7. Den Holzspalter nicht mit der Schlepperhydraulik heben, bevor der Kardan nicht angepasst wird!
8. Den Holzspalter nur benutzen, wenn alle Sicherheitsanlagen angebracht sind und der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert ist!
9. Hydraulikelemente stehen unter Hochdruck.
10. Die Spaltung darf nur eine Person ausführen. Die Aufhaltung von anderen Personen im Spaltungsgebiet während der Spaltung ist untersagt.
11. Ein Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ist verboten.
12. Das Klettern auf den Holzspalter und die Fahrt damit sind nicht zugelassen.
13. Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen bitte die Verkehrszeichen und die Verkehrsordnung berücksichtigen!
14. Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
15. Für die Fahrt muss der Holzspalter im vorgeschriebenen Zustand sein!
16. Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!
17. Werkeinstellungen dürfen nicht verändert werden.
18. Regelmäßig die Schraubverbindungen und den Ölstand kontrollieren.

2.3 Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)



Wicklungsgefahr durch Kardan!

Nicht in den Bereich des Drehkardans greifen.



Gefahr!

Maximale Drehzahl und Drehrichtung der Schlepperwelle bzw. des Kardans (540 Umdrehungen/Minute).



Gefahr!

Die Bedienungsanweisung lesen und befolgen.
Vor allen Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.



Verlangte persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitshandschuhe, geeignete enganliegende Bekleidung und Gesichtsschutz)



Gefahr!

Die Spaltung darf nur **eine Person durchführen.**



Gefahr!

Nicht in den beweglichen Bereich des Spaltkeils greifen!

Nicht in den Bereich zwischen dem Schutzgestell und der Spannkonzole greifen!



Stelle für den Hebewerkanschluss.



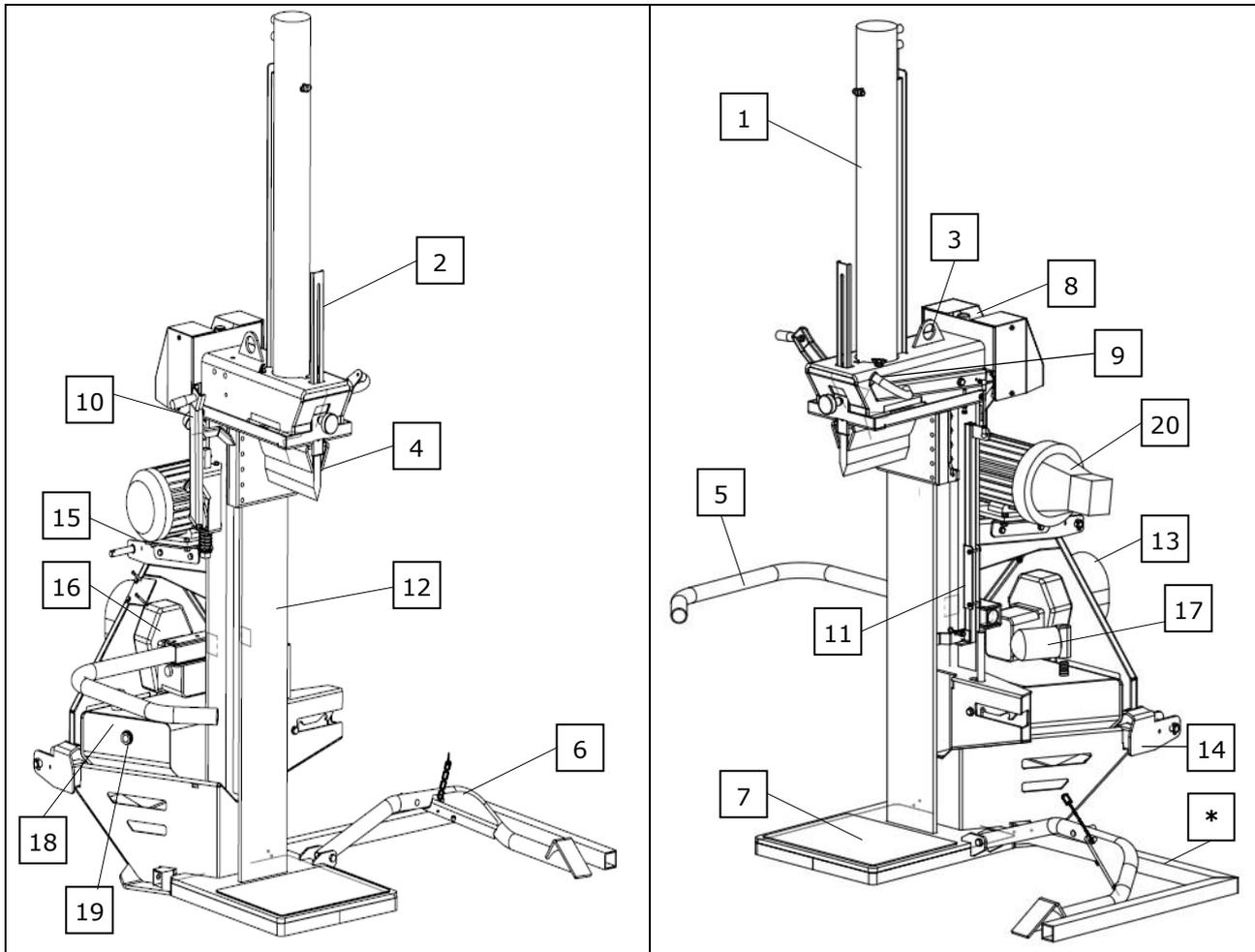
Drehrichtung des Elektromotors.

2.4 Technische Daten

Modell	Titanium 14
Antrieb	Kardan
Beschreibung	Pumpe Gruppe II - 25 ccm 2 Geschwindigkeiten
Spalkkraft (t)	13
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	500
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	9,7 / 24,4 / 15*
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	4,3 - 10,8 / 7*
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	21/29
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	199
Kardan – maximale / Empfehlenswertes Drehzahl/Min.	540 / 350
Gewicht (kg)	270
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/730/1200/2600
Ölkapazität (l)	20
* Kardan: 350 Umdrehungen/Min.	
Modell	Titanium 14
Antrieb	Elektromotor
Beschreibung	6 ccm, 4.0 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten
Spalkkraft (t)	
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	500
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	6,1 / 15,2 / 9,9
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	6,9 -17,2 / 10,6
Gewicht (kg)	295
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/730/1200/2600
Ölkapazität (l)	20
Modell	Titanium 14
Antrieb	Kardan + Elektromotor
Beschreibung	Pumpe Gruppe II - 25 ccm 6 ccm, 5.5 kW / 400 V 2 Geschwindigkeiten
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe bis (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	600
Spaltgeschwindigkeit/Spaltzeit	Siehe oben.
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	25/34
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	199
Kardan – maximale/ Empfehlenswertes Drehzahl/Min.	540/350
Gewicht (kg)	305
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/730/1200/2600
Ölkapazität (l)	20

Das Lärmniveau überschreitet nicht 70 dB.

2.5 Beschreibung des Holzspalters



1	Schubzylinder	11	Ausschaltstange
2	Spaltkeilhubbegrenzer	12	Führungssäule
3	Transportöse	13	Kardananschluss
4	Spaltkeil	14	unterer Anschluss
5	Spaltholzträger	15	oberer Schlepperanschluss
6	Hehebogen	16	Pumpe mit Multiplikator
7	Arbeitsplatte	17	Ölfiter
8	Hydraulikventil	18	Öltank
9	Einschalthebel	19	Ölstandanzeige
10	Einschalt- und Halthebel	20	Elektromotor mit Pumpe

* Stütze (Holzspalter mit Elektromotor)

3. Vorbereitung des Holzspalters

Die Vorbereitung umfasst Verfahren für die Anpassung des Holzspalters und des Schleppers.

3.1 Abladen vom Transportmittel



- Große Kippgefahr.

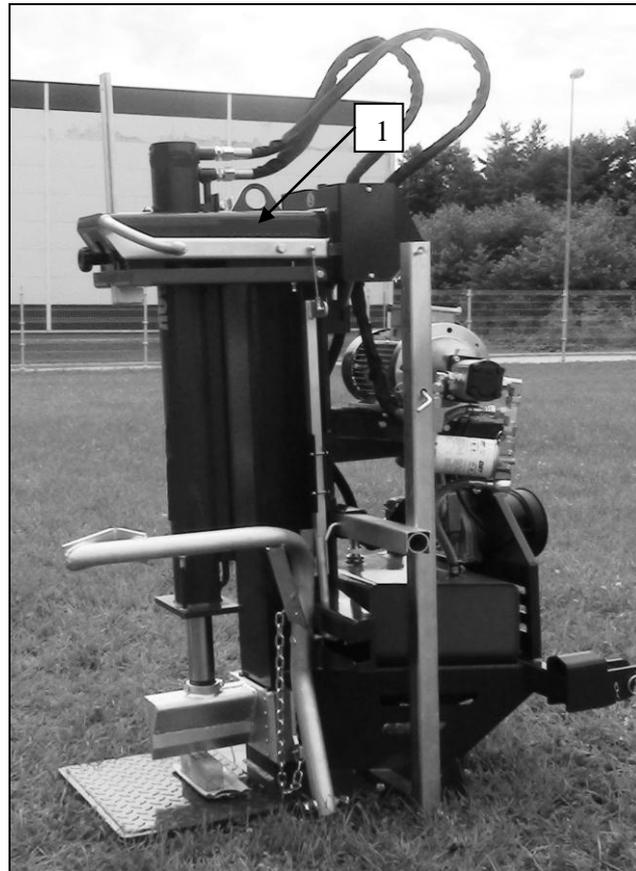


Bild 1

Den Holzspalter vom Transportmittel auf einen ebenen und festen Boden stellen. Dafür eine verschiebbare Hydraulikseitenwand des Transportmittels oder ein Hebewerk benutzen, das den Holzspalter in die Transportöse (1) einspannen kann. Vom Holzspalter die Verpackung entfernen.

3.2 Anbau an den Schlepper

Der Holzspalter hat für den Anbau an die Hubhydraulik des Schleppers eine Anhängervorrichtung der I. in II. Kategorie.



- Beim Annähern des Schleppers dem Holzspalter darf sich niemand dazwischen befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Anbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Einen unbeabsichtigten Absturz des Holzspalters von der Hubhydraulik mit Sicherung der Bolzen verhindern! Große Gefahr!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

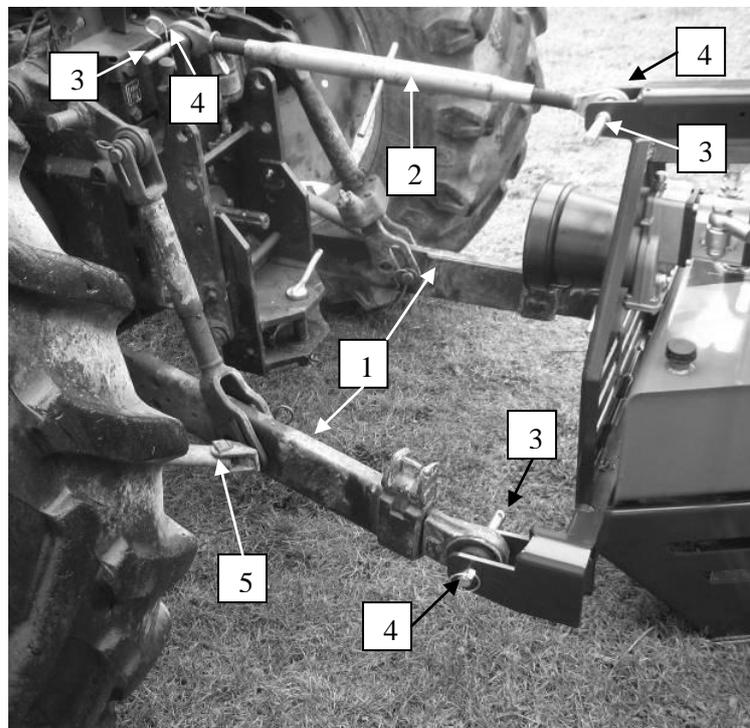


Bild 2

- Die Stifte (4) entfernen und die Bolzen herausziehen (3).
- Den Schlepper zum Holzspalter bewegen und die unteren Stangen (1) der Hubhydraulik den unteren Anschlüssen nähern.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Zwei Bolzen (3) in untere Stangen (1) der Hubhydraulik einsetzen und mit Stiften (4) sichern.
- Die obere Stange anbringen (2) und den eingesetzten Bolzen (3) mit dem Stift (4) sichern.
- Die Stange (2) so befestigen, dass der Holzspalter auf dem Schlepper vertikal liegt.
- Den Holzspalter vor Schwingungen mit Stangenverschraubung (5) sichern.



- Vor dem Anbau den gleichen Abstand der unteren Stangen der Hubhydraulik des Schlepper vom Boden überprüfen.

3.3 Anpassung und Montage des Kardans

Das Drehmoment des Schleppers treibt die Pumpe des Hydrauliksystems des Holzspalters an. Für die Kraftübertragung ist in den technischen Daten ein entsprechender Kardan vorgeschrieben. Der Kardan muss vor dem Einschalten der Kardanwelle unbedingt angepasst werden.



- Vor der Arbeit zwischen dem Holzspalter und dem Schlepper den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Materialschadengefahr: den Holzspalter nicht mit der Hubhydraulik anheben, bevor die Kardanlänge nicht angepasst wird!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

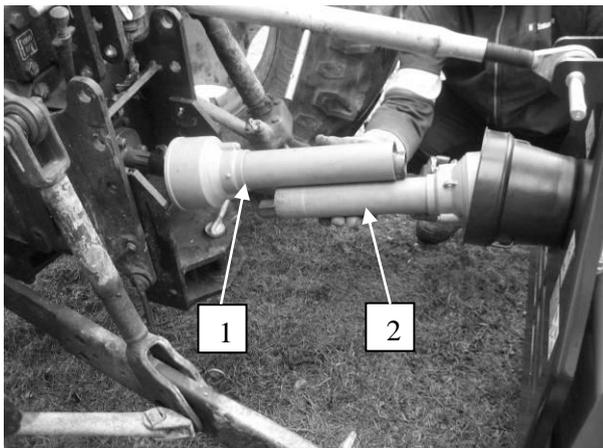


Bild 3

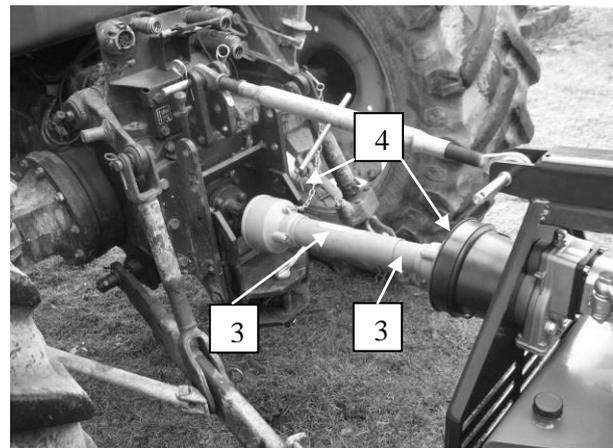


Bild 4

- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schlepper in die für den Kardan kürzeste Stellung heben.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Den Kardan in zwei Hälften ausziehen.
- Eine Kardanhälfte (1) an den Holzspalter und die andere Kardanhälfte (2) an den Schlepper anschließen.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schleppers in die für den Kardan längste Stellung senken.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Weiter Informationen über die Messung und Kürzung lesen Sie bitte in den Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers.

- Nach der Anpassung den zusammengesetzten Kardan anbringen (3) und mit der Kette (4) gegen Drehen sichern.



- Vor dem Kürzen und der Montage gründlich die Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers lesen.

4. Transport des Holzspalters mit dem Schlepper

Der Holzspalter ist werkseitig schon für den Transport mit dem Schlepper vorbereitet. Der Schubzylinder, der Spalholzträger und der Hebebogen sind in der Transportstellung.



- Die Fahrt auf dem Holzspalter ist untersagt.
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Verkehrsvorschriften beachten!
- Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
- Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!



Bild 5

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik in die obere Stellung heben.
- Ordnen Sie sich vorsichtig in den Verkehr ein.



- Der Holzspalter auf der Hubhydraulik des Schleppers verändert die Fahreigenschaften eines unbelasteten Schleppers bei der Fahrt in die Kurve bergauf oder bergab.

5. Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil

5.1 Zweihändiges Steuersystem

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist ein Bestandteil des Hydrauliksystems. Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten oder nach oben beziehungsweise das Stoppen steuert ein in zweihändiges Steuersystem verbundenes Ventil. Mit der linken Hand den Halthebel (1) und mit der rechten Hand den Einschalthebel(2) bedienen.

Den Halthebel (1) aus der Ausgangsstellung zum Spaltholz führen und die Spitze in das Spaltholz eindringen. Nach der Lösung den Halthebel (1) in die Ausgangsstellung auf eine Magnethalterung führen.

Den Einschalthebel (2) aus der Ausgangsstellung nach unten in zwei Stellungen führen. Die erste Stellung für eine geringere Geschwindigkeit und die zweite Stellung für eine größere Geschwindigkeit des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten. Nach der Lösung geht der Einschalthebel (2) automatisch in die Ausgangsstellung zurück, der Schubzylinder mit dem Spaltkeil stoppt.

Für den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben, den Einschalthebel (2) schnell aus der Ausgangsstellung nach oben drücken.

Mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung wird der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben gestoppt.

Die Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben, was eine Höheneinstellung (4) nach dem Kontakt mit dem Spaltkeil oder ein eventueller Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder eines Körperteils verursachen kann, schiebt den Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung für das Stoppen des Hubes des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben.

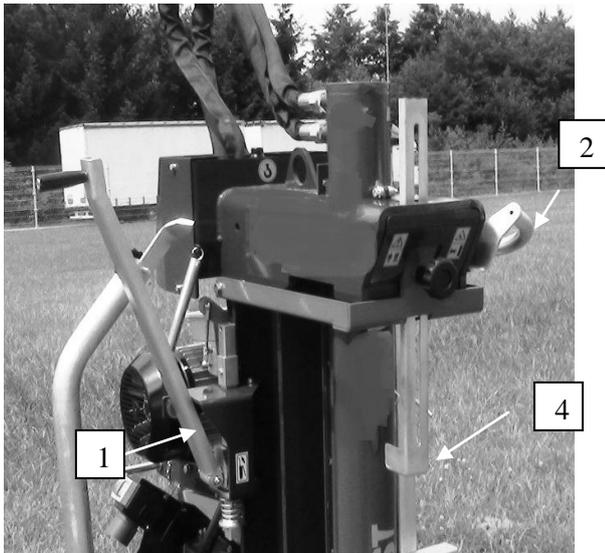


Bild 6

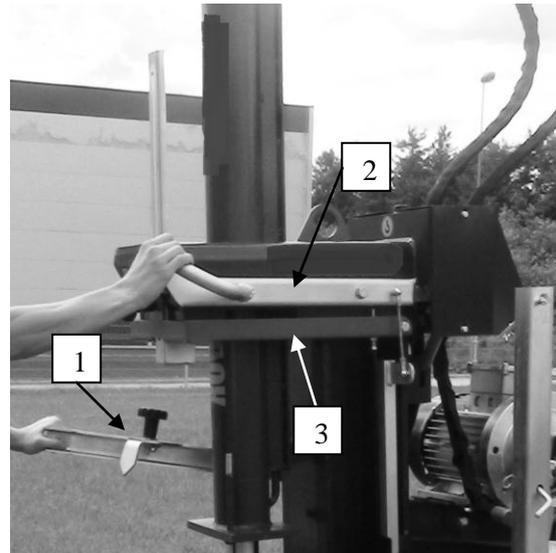


Bild 7

5.2 Funktion des zweihändiges Steuersystems

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten

Ein langsamer Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die erste Stellung (18 und 20 – 2 Geschwindigkeiten) bzw. Arbeitsstellung (25 – multispeed) durchgeführt.

Ein schneller Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die zweite Stellung durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach unten wird mit der Lösung bzw. dem Drücken eines von den Einschalthebeln (1,2) nach oben durchgeführt (1, 2).

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben

Der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben wird mit einem schnellen und starken Drücken des Einschalthebels (2) nach oben in die Endstellung, beim Haltehebel (1) in der Ausgangsstellung, durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung oder mit dem Drücken des Haltehebels (1) aus der Ausgangsstellung durchgeführt.

Ein automatisches Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird beim Verschieben des Schutzgestells (3) nach oben nach einem Kontakt mit dem Spaltkeil oder einem eventuellem Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder Körperteils durchgeführt. Bei der Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben wird der Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung gebracht.

6. Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit

6.1 Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist während der Arbeit auf der Konsole befestigt, während dieser für den Transport gesenkt und in der Konsole geführt ist. Der Spaltkeil muss immer mit einem Holzstück gestützt sein.



- Beim Absenken des Holzspalter mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter aufhalten.
- Den Holzspalter auf einen ebenen und festen Boden stellen!
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Den Kardan mit maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten! Die Drehrichtung überprüfen!
- Empfehlenswertes Einschalten des Kardans: 350-400 Umdrehungen/Minute.

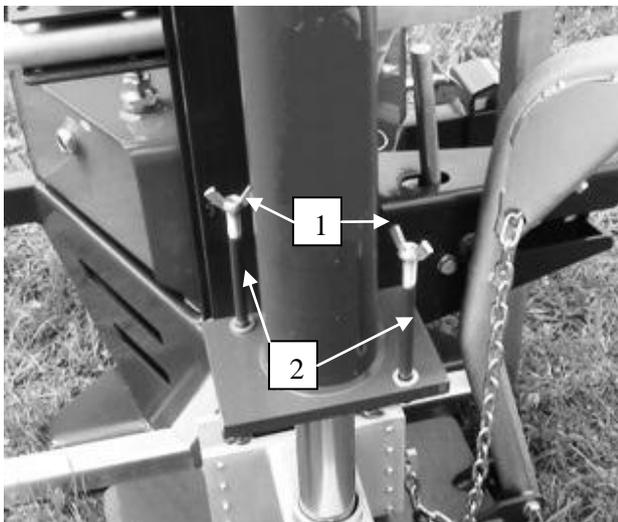


Bild 8

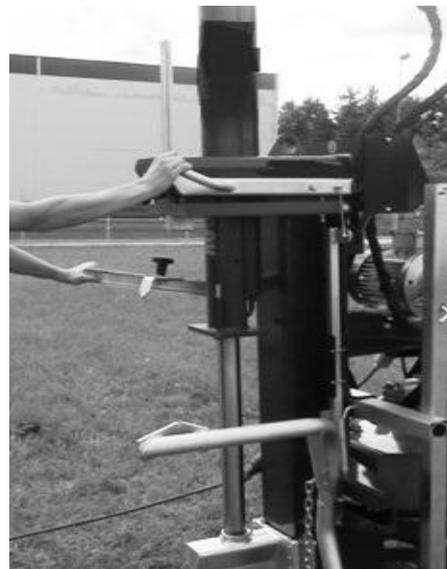


Bild 9

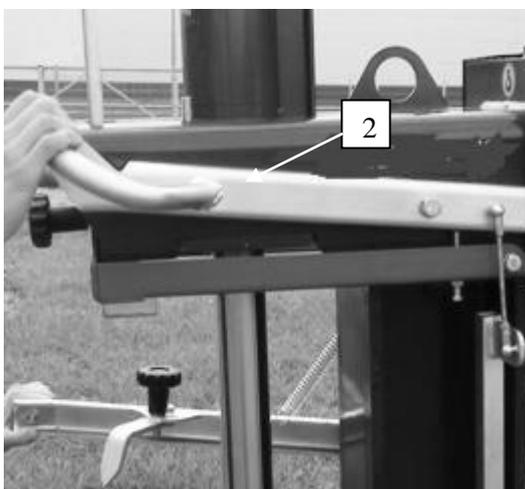


Bild 10

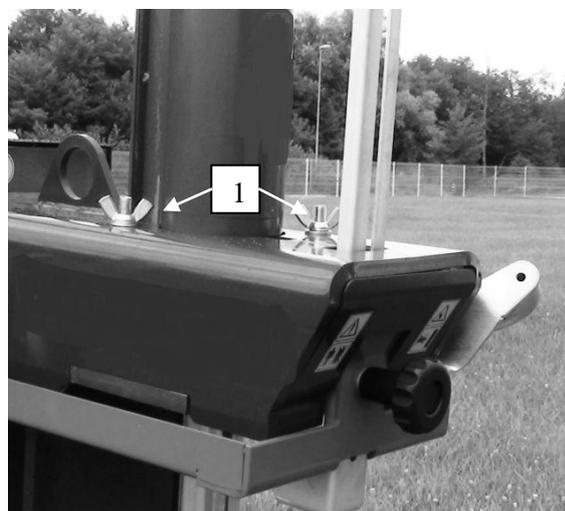


Bild 11

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik des Schleppers auf einen ebenen und festen Boden neben vorbereitetes Spaltholz stellen.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Die Austrittskardanwelle für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems des Holzspalters auf maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten. (Empfehlenswert: 350-400 Umdrehungen/Minute, auf die Drehrichtung achten.)
- Die Flügelmuttern (1) der Schrauben (2) lösen (Bild 8).
- Den Hub des Schubzylinders nach unten einschalten (Bild 9), was einen Hub des Zylinders nach oben verursacht, bis die Schrauben (2) aus der Einspannkonsole herausragen (Bild 10).
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Die Flügelmuttern (1) auf die Schrauben (2) anbringen und den Schubzylinder befestigen (Bild 11).



- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil bei einer geringeren Geschwindigkeit durchführen.
- Für den Arbeitsplatz eine entsprechend ebene, feste und trockene Arbeitsoberfläche wählen, die ein ungestörtes Spalten und eine Lagerung des Spaltholzes ermöglicht.

6.2 Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)

Auf den Spaltkeil, welcher in einer Ebenen spaltet, kann zusätzlich ein Spaltkreuz angebracht werden, das gleichzeitig in zwei Ebenen spaltet.



- Verletzungsgefahr durch Absturz des Spaltkreuzes.
- Verletzungsgefahr durch geschleuderte Spaltholzstücke.

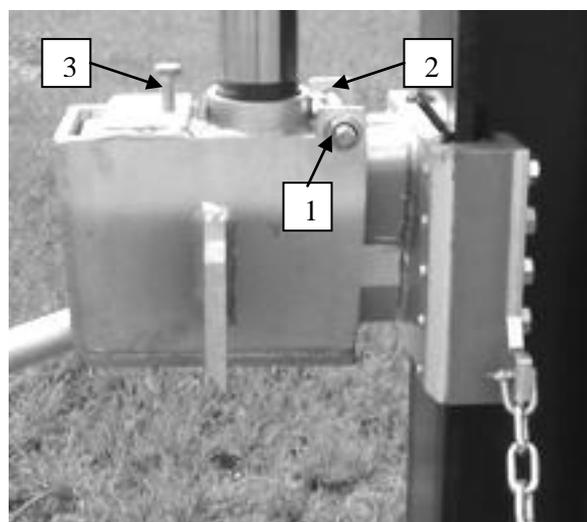


Bild 12

Vor der Montage des Spaltkreuzes (Bild 12):

- auf dem Spaltkreuz die Mutter (1) lösen,
- die Schraube herausziehen (2).

Montage:

- das Spaltkreuz auf den Spaltkeil anbringen (Bild 12),
- die Schraube (2) einsetzen und die Mutter festziehen (1) so, dass die Schraube die Abnahme des Spaltkreuzes verhindert,
- die Stellung des Spaltkreuzes mit der Schraube (3) sichern.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Das Spaltkreuz wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und dem Durchmesser bis 350 mm verwendet.

6.3 Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)

Auf die Arbeitsplatte kann zusätzlich auch ein Spalttisch für das Spalten vom Spaltholz, das kürzer als 600 mm ist, angebracht werden. Nach Bedarf kann auf die linke oder rechte Seite des Spalttisches auch eine Verbreiterung oder Verlängerung befestigt werden (Option).



- Verletzungsgefahr durch den Absturz des Spalttisches.

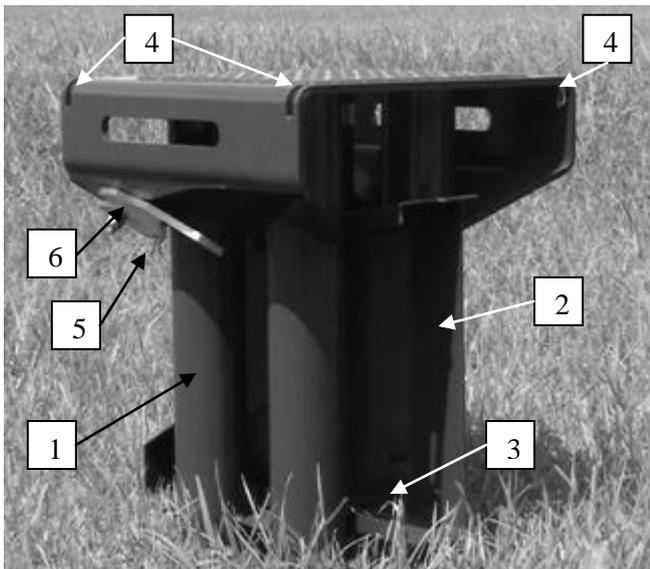


Bild 13

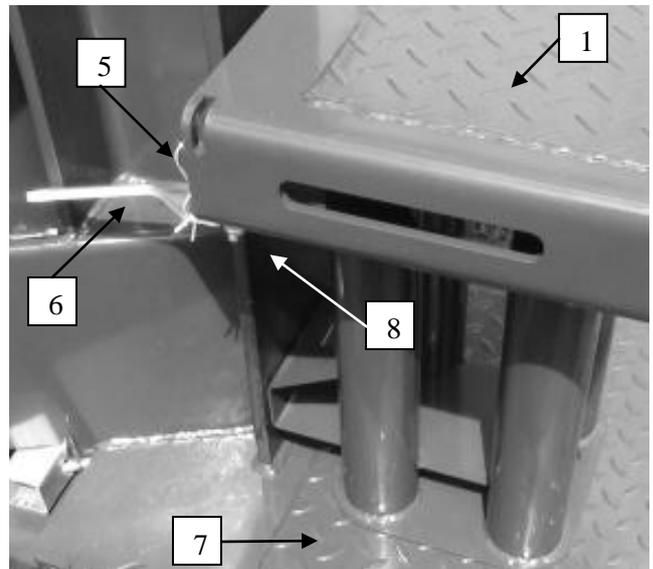


Bild 14

Vor der Montage des Spalttisches (1) (Bild 13):

- den R-Stift (3) herausziehen und die Tischverbreiterung (2) in die Nuten (4) auf die entsprechende Seite des Spalttisches (1) stecken (Bild 13a und 13b),
- den R-Stift (3) zurücksetzen,
- den R-Stift (5) der Sperrung des Spalttisches (6) herausziehen.

Montage :

- den Spalttisch (1) auf die Arbeitsplatte (7) setzen (Bild 14),
- den Spalttisch (1) auf die Führungssäule (8) stecken und auf der linken Seite der Säule mit der Sperre (6) sichern (Bild 14),
- den R-Stift (5) der Tischsperre (6) einsetzen (Bild 14).



Bild 13a

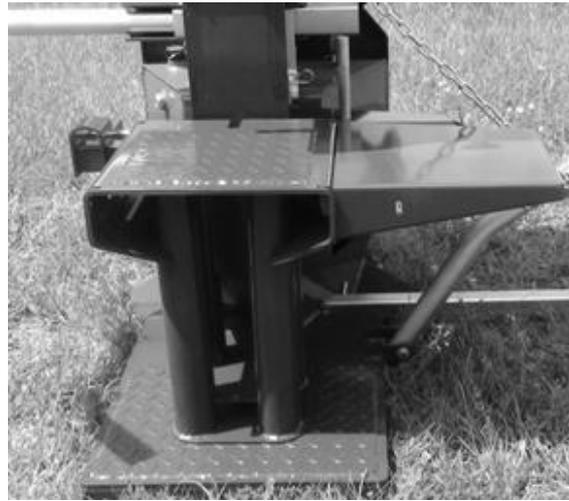


Bild 13b

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Der Spalttisch wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und mit Durchmesser 400 mm und Länge bis 500 mm verwendet.

6.3.1. Benutzung der Ausschaltstange



- Gefahr vom Spalttischschaden.

Um den Schaden des Tisches während des Spaltens zu verhindern, den Stift (2) auf der Ausschaltstange (1) herausziehen (Bild 15). Die Ausschaltplatte (3) der Ausschaltstange in die Arbeitsstellung bringen (Bild 16) und den Stift (2) befestigen. Damit wird der Hub des Spaltkeils über dem Spalttisch verhindert.

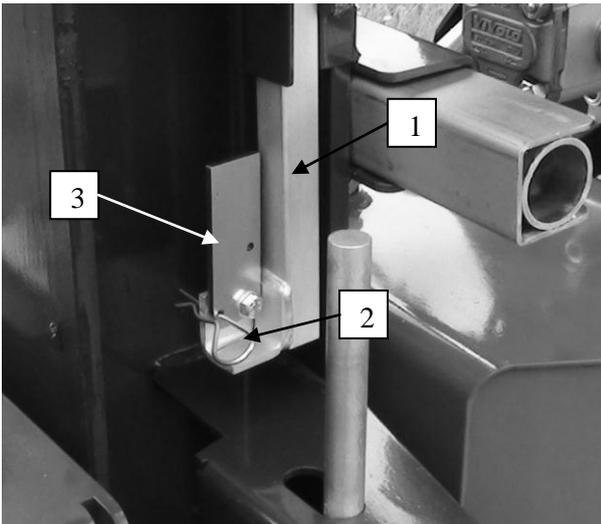


Bild 15

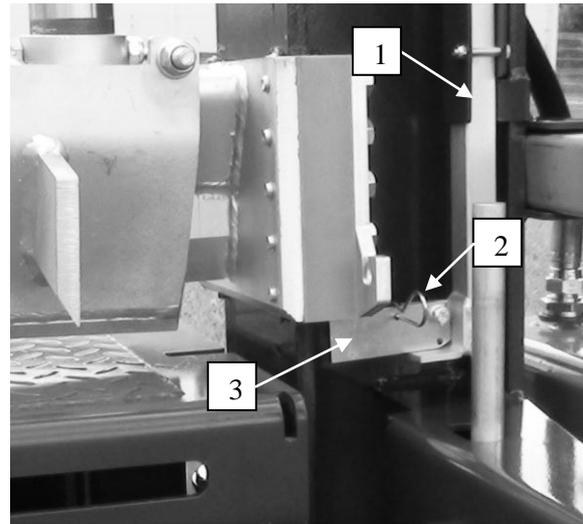


Bild 16

Wenn beim Spalten kein Spalttisch verwendet wird und der Holzspalter in der Transportstellung ist, muss die Ausschaltplatte der Ausschaltstange immer in der Ausgangsstellung sein, also bündig mit der Ausschaltstange.

6.4 Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltheilhubs

Die Stellung eines automatischen Stoppers des Schubzylinderhubs mit dem Spaltkeil nach oben wird mit dem Begrenzer auf dem Gestell eingestellt.

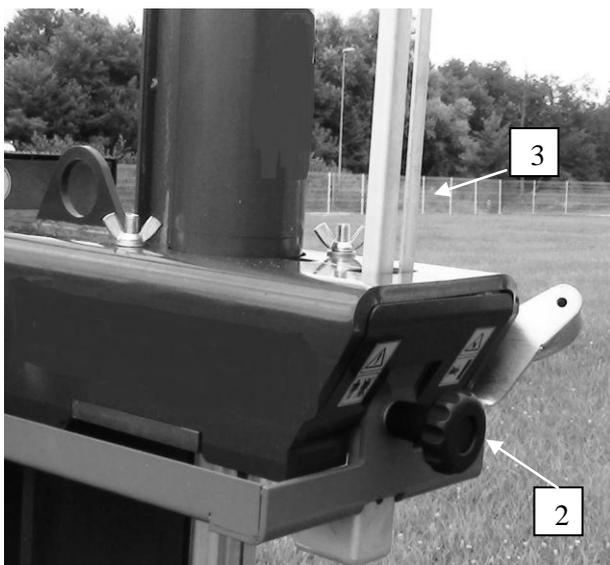


Bild 17

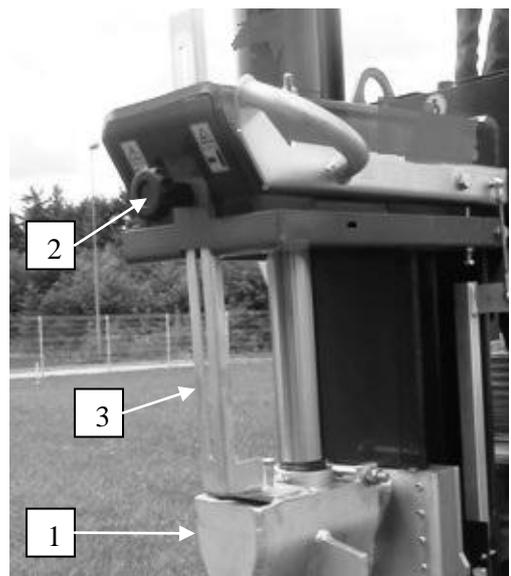


Bild 18

- Aufstellung in der Grundstellung (Bild 17).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil auf die erforderliche oder gewünschte Höhe des Stoppens des Spaltkeils bringen (1) (Bild 18).
- Die Kunststoffschraube (2) lösen und den Begrenzer (3) zum Spaltkeil (1) herunterlassen.
- Den Begrenzer (3) mit der Kunststoffschraube fixieren(2)



- Die Stopphöhe muss nur einige Zentimeter über dem Spaltholz sein.
- Nacheinander das Spaltholz gleicher Höhe spalten.

6.5 Aufstellung des Spaltholzträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung

Der Spaltholzträger und der Hubarm verhindern einen Ausfall des Spaltholzes aus dem Gefahrengebiet während dem Spalten. Mit dem Hehebogen kann das Spaltholz aus liegender in die hochgestellte Stellung gehoben werden.



- Stoßgefahr beim Verschieben aus der Transport- in die Arbeitsstellung.

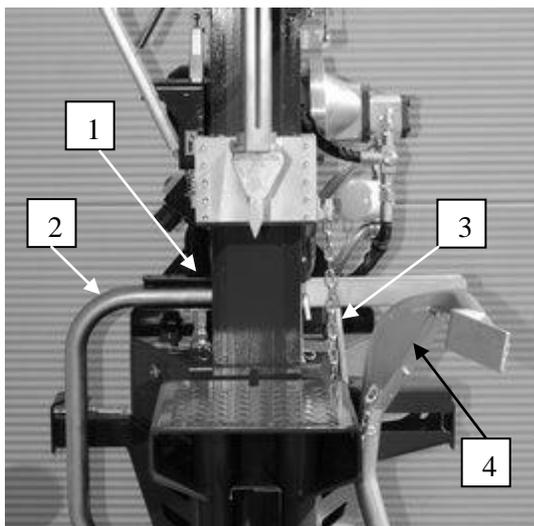


Bild 19

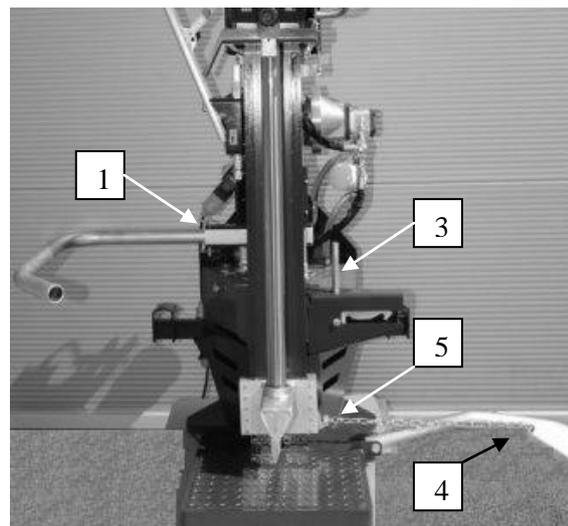


Bild 20

- Den Stift (1) herausziehen.
- Den Spaltholzträger (2) aus der Führung ziehen, nach oben drehen (bzw. nach unten) so, dass er senkrecht auf das Gestell gerichtet ist. Danach den Träger nach hinten in eine von beiden Stellungen schieben (Bild 19).

- Den Stift (1) einstecken.
- Den Hebel der Zuhaltung (3) drücken und den Hebebogen (4) in die Arbeitsstellung schieben, wo er automatisch einrastet (Bild 19).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil hinunterlassen (Bild 20).
- Für eine Hubstellung den Hebel der Zuhaltung (3) anhalten, womit der Hebebogen (4) gelöst wird und diesen mit der Kette (5) auf den Boden herunterlassen (Bild 20).



- Für das Spaltholz größerer Länge den Träger in die Stellung eines größeren Abstandes vom Schubzylinder verstellen, für kleinere Längen aber in die nahegelegene Stellung.
- Das Heben mit dem Hebebogen wird für schweres Spaltholz verwendet.
- Bei Verwendung des Hebebogens für das Heben des Spaltholzes muss der Holzspalter immer mit einer Dreipunktanhängevorrichtung an den Schlepper befestigt sein.



- Kippgefahr des Holzspalters beim Heben des Spaltgutes mit dem Hebebogen, wenn der Spalter nicht auf den Schlepper angebaut ist.

7. Spalten



- Das Spalten darf nur von einer Person durchgeführt werden. Das Aufhalten von anderen Personen im Spaltgebiet ist verboten.
- Den Holzspalter darf nur eine entsprechend befähigte und ausgerüstete Person bedienen.
- Vor dem Spalten alle Hub- und Stoppfunktionen des Schubzylinders überprüfen. Dafür ist es später nämlich zu spät.
- Den Holzspalter während des Betriebs immer unter Aufsicht haben.
- Das Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders ist untersagt.
- Beim Spalten müssen der Spaltholzträger und der Hubarm in der Arbeitsstellung sein.
- Immer in der Wachsrichtung spalten. Das Spalten quer an die Holzfaser ist untersagt.
- Die Füße niemals unter den Spaltkeil stellen.
- Nicht auf die Arbeitsplatte treten und nicht darauf stehen. Gefahr vor Quetschung des Fußes!
- Darauf achten, dass die Arbeitsplatte immer sauber ist.

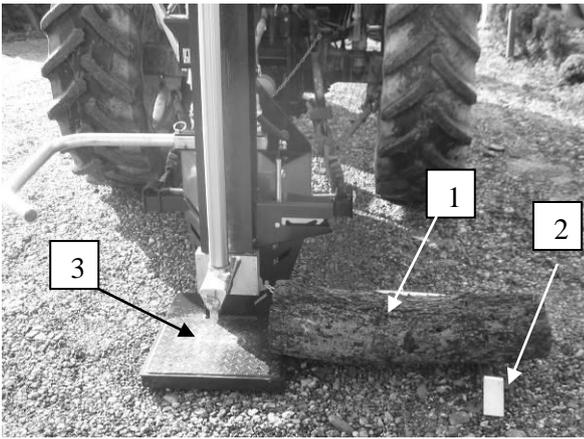


Bild 21



Bild 22

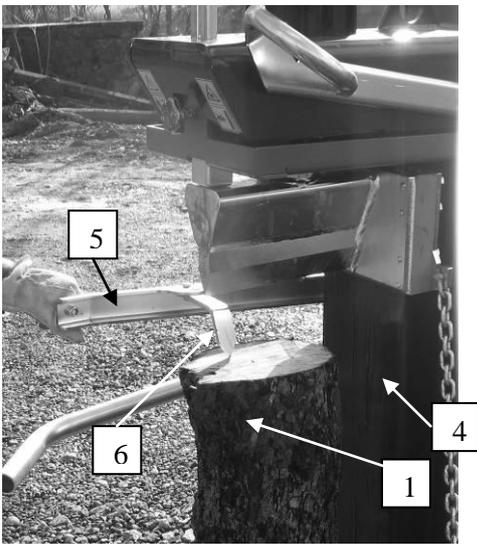


Bild 23

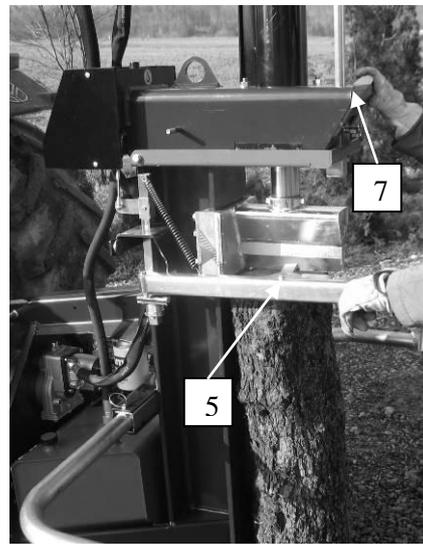


Bild 24

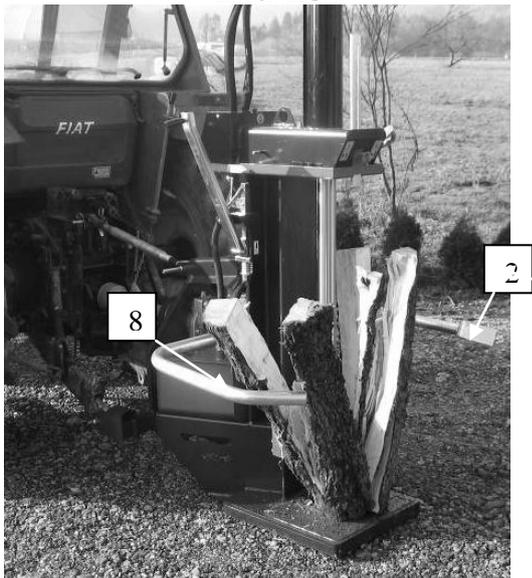


Bild 25

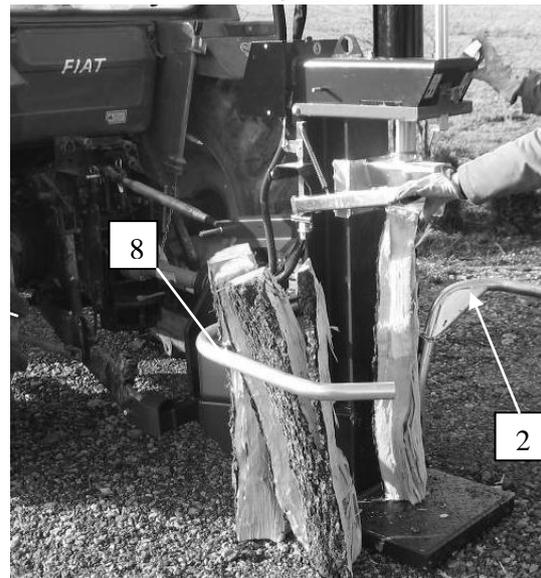


Bild 26

Heben des Spaltholzes mit dem Hebebogen

- Das Spaltholz (1) so wälzen, dass es gleichzeitig auf dem Hebebogen (2) und der Arbeitsplatte (3) ist (Bild 21).
- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben bis zur Endstellung des Spaltholzes einschalten (Bild 22).
- Das Spaltholz (1) manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes

- Das Spaltholz aus liegender in die aufgestellte Stellung stellen und es mit Rotieren auf die Arbeitsplatte verlegen (3).
- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes auf den Spalttisch

- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Spalten

- Stellen Sie sich stabil vor den Holzspalter.
- Mit linker Hand den Haltehebel (5) zum Spaltholz führen und die Spitze (6) in das Spaltholz eindringen (Bild 23).
- Mit rechter Hand den Hebel (7) einschalten so, dass der Schubzylinder mit dem Spaltkeil oder dem Spaltkreuz das Spaltholz spaltet (Bild 24).
- Vor der Arbeitsplatte oder dem Spalttisch den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ausschalten.

Lagerung des Spaltholzes

- Fertiges Spaltholz, welches vom Spaltholzträger (8) oder Hebebogen (2) gehalten wird, auf den Lagerplatz oder die Seite des Spaltholzträgers (8) stellen (Bild 25).
- Unfertiges Spaltholz auf den Hebebogenl (2) stellen und mit dem Spalten fortfahren (Bild 26).
- Nach dem Spalten eines einzelnen Spaltholzes das ganze Spaltholz aus dem Spaltgebiet entfernen.
- Die Arbeitsplatte und den Spalttisch reinigen.
- Mit dem nächsten Spaltholz fortfahren.



- Das Spaltholz muss senkrecht auf die Wachsrichtung geschnitten werden.
- Spalten Sie beim Knoten. Der Druck des Spaltkeils auf die Knoten verursacht innere Kräfte im Spaltholz, die nach der Lösung einen Abflug des Spaltholzes verursachen.
- Größeres Spaltholz schrittweise von der Außenseite auf dem Mantel spalten (Schälung).

7.1 Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes

Im Falle einer Einklemmung des Spaltkeiles im Spaltholz:



- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Bei Handhabung des Werkzeuges besteht Stoßgefahr.

- Den Schubzylinder mit dem im Spaltholz eingeklemmten Spaltkeil heben.
- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Das Werkzeug vorbereiten (Keile, Hammer).
- Die Stelle einer möglichen Lösung einschätzen und das Werkzeug verwenden.

8. Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau

8.1 Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung



- Stoßgefahr bei der Bewegung des Spaltholzträgers aus der Arbeits- in die Transportstellung.

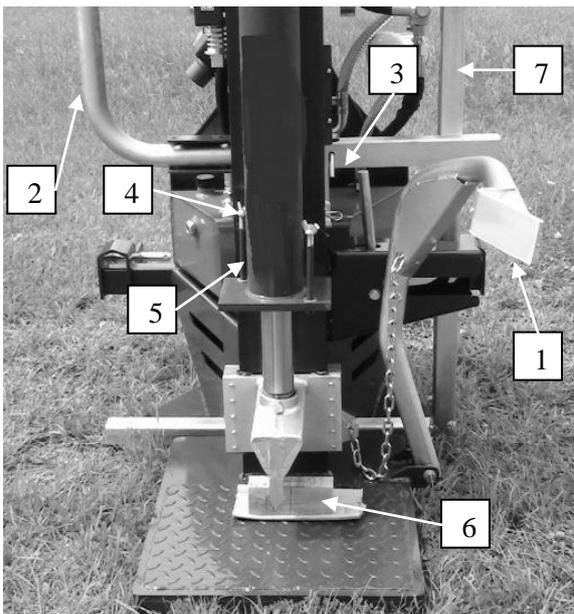


Bild 27

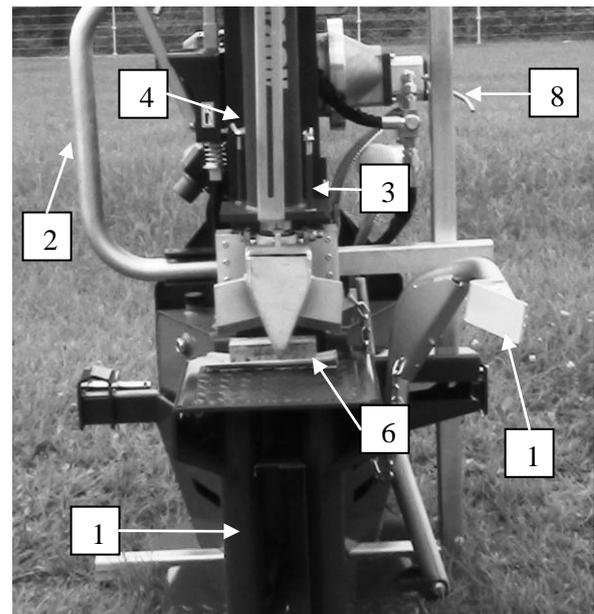


Bild 27a

- Den Holzspalter reinigen.

- Den Hebebogen (1) aus der Arbeitsstellung in die Richtung der Führungssäule stellen so, dass er automatisch einrastet (Bild 27 und Bild 27a).
- Den Stift (3) des Spaltholzträgers (2) herausziehen, dann noch den Träger herausziehen und nach unten bzw. oben drehen. Wenn der Holzspalter eine Stütze hat (Elektromotor), den Träger in die Führung auf der Führungssäule schieben, den Stift (3) einsetzen und unter den Spaltkeil (beziehungsweise Spaltkreuz) ein Holzstück stellen.
- Den Schubzylinder herunterlassen so, dass sich der Spaltkeil an das Holzstück anlehnt (6).
- Die Flügelmuttern (4) der Schrauben (5) des Schubzylinders lösen.
- Den Hub des Schubzylinders nach oben einschalten, was den Zylinder nach unten verschiebt, bis dieser sich an die Konsole anlehnt.
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Auf die Schraube (5) die Unterlegscheibe setzen und die Flügelmuttern (4) festziehen.
- Stütze (Holzspalter mit Elektromotor): den Stift links und rechts herausziehen, die Stütze (7) herausziehen und diese mit dem längeren Ende nach oben drehen, die Stütze in die Führung für die Arbeitsplatte schieben und beide Stifte (8) einsetzen – *Benutzung nach Bedarf (wenn der Holzspalter nicht auf den Schlepper angebaut ist) und wenn für das Heben des Spaltgutes der Hebebogen verwendet wird.*

8.2 Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort



- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Abbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!

- Für die Lagerung einen ebenen und festen Untergrund unter dem Dach aussuchen.
- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik auf den Boden senken.
- Den Kardan vom Schlepper abbauen und auf die Kette ablegen.
- Die obere Stange lösen und entfernen, den Bolzen und den Stift zurücksetzen.
- Die Stifte und Bolzen der unteren Stangen herausziehen und die Hände entfernen, dann die Bolzen und die Stifte zurücksetzen.
- Den Schlepper wegfahren.

9. Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten



- Vor allen Kontrollen, Wartungs-, Reinigungs- und Inspektionsarbeiten des Holzspalters den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.

9.1 Kontrolle der Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen nach ersten zehn Betriebsstunden überprüfen und diese andrehen. Das Verfahren später nach allen 50 Betriebsstunden wiederholen.

Die Plombe des Sicherheitsventils für eine zweihändige Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil überprüfen. Die Justierschrauben des Haltehebels, des Einschalthebels und die Schrauben des Schutzgestells überprüfen. Die Einstellungen dürfen nur vom autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

9.2 Fettschmierung

Mit einem Pinsel den Bereich des Exzenters des Haltehebels mit einer Gleitbettung und die ganze Gleitoberfläche des Spaltkeils auf der Führungssäule (Bild 29) nach 2 Betriebsstunden mit einem halbflüssigen Fett schmieren.

Nach dem Schmierungsplan des Kardanherstellers soll auch der Kardan geschmiert werden.



Bild 28

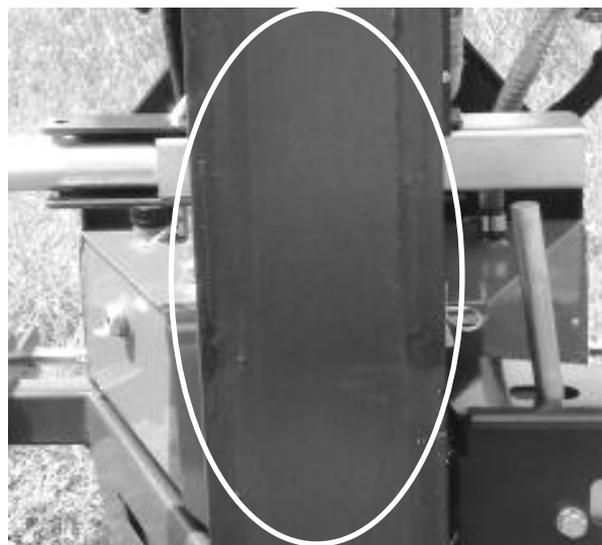


Bild 29

9.3 Kontrolle des Ölstands, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch

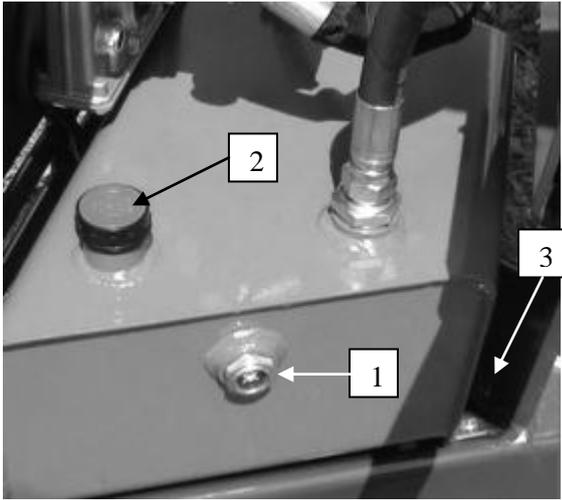


Bild 30



Bild 31

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1) (Bild 30).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2) (Bild 30).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3) (Bild 30).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Filter (Bild 31) beim Ölwechsel austauschen. Das Öl der Viskosität W 32 das erste Mal nach 100 Betriebsstunden wechseln, nächster Wechsel erfolgt dann jedes Jahr. Nur das vorgeschriebene Öl verwenden.

9.4 Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator

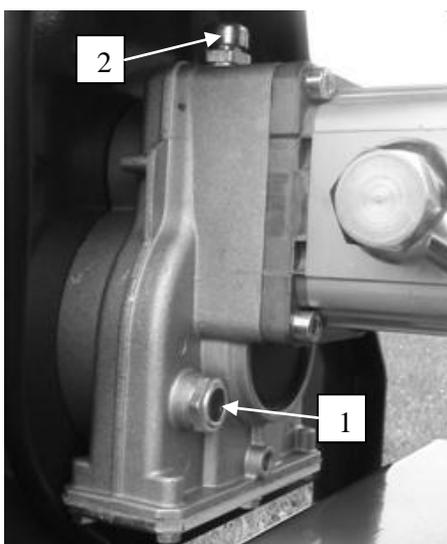


Bild 32

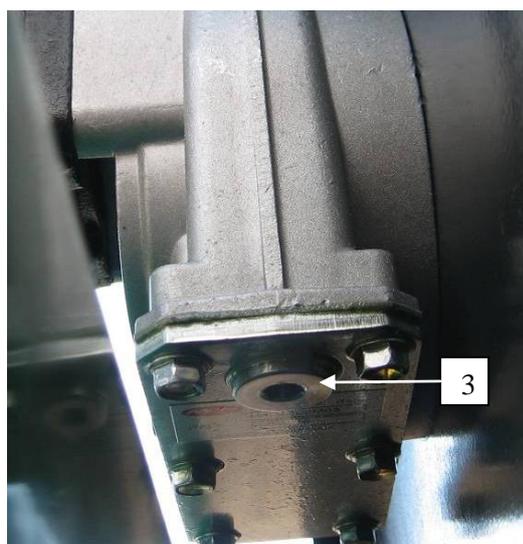


Bild 33

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Den ersten Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, danach nach allen 1000 Betriebsstunden oder einmal jährlich erledigen. Das Öl 85W – 90 verwenden.

9.5 Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hebebogen

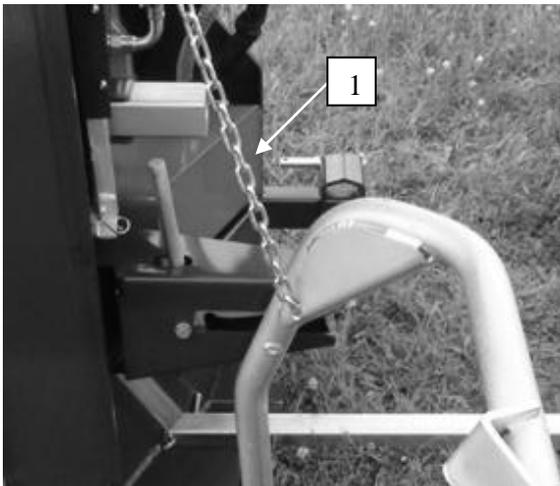


Bild 34



Bild 35

- Die Kette regelmäßig überprüfen (1), eventuell verformtes Glied (2) ersetzen (Bild 34 und Bild 35).

9.6 Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche

- Bewegliche Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen.
- Beschädigte Schläuche ersetzen.
- Die Schläuche nach dem Ende der Lebenszeit ersetzen (6 Jahre bei normalen Einsatzbedingungen).

10. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN: AUSFÜHRUNG MIT ELEKTROMOTOR

Vor dem Anschluss des Holzspalter an die Spannungsversorgung überprüfen, ob das Stromnetz und die Stromspannung richtig sind. Dafür den Typenschild auf dem Elektromotor des Holzspalters lesen.

Der Holzspalter hat ein Thermorelais, welches bei einer Überhitzung des Elektromotors die Spannungsversorgung unterbricht. Um die Überhitzung des Elektromotors zu verhindern, einen richtigen Leiter verwenden. Sorgen Sie auch für die Erdung der

Spannungsversorgung und den Anschluss an die Spannungsversorgung mit einem entsprechenden Schalter.

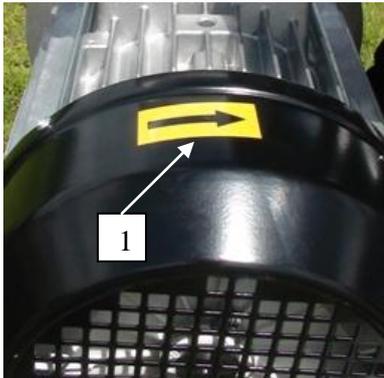


Bild 36



Bild 37

Die Drehrichtung des Motors überprüfen. Achtung! Bei der Überprüfung der Drehrichtung den Motor die kürzeste mögliche Zeit laufen lassen. Somit werden eventuelle Schäden der Pumpe verhindert. Auf dem Motor befindet sich ein Aufkleber, welcher die Drehrichtung des Motors zeigt (Bild 36). Wenn die Drehrichtung falsch ist, die Spannungsversorgung ausschalten und die Phasen mit der Schraube umentschieden (Bild 37).



- Verletzungsgefahr durch Kippen des Holzspalters. Wenn der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, eine zusätzliche Stütze verwenden.

Beim Spalten nur mit Elektromotor, wo der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, muss eine Stütze angebracht werden, die ein Umkippen des Holzspalters wegen Hebens eines schweren Spaltholzes mit dem Hehebogen verhindert (Bild 38). Links und rechts von der Führungssäule zwei Stifte (1) einsetzen.

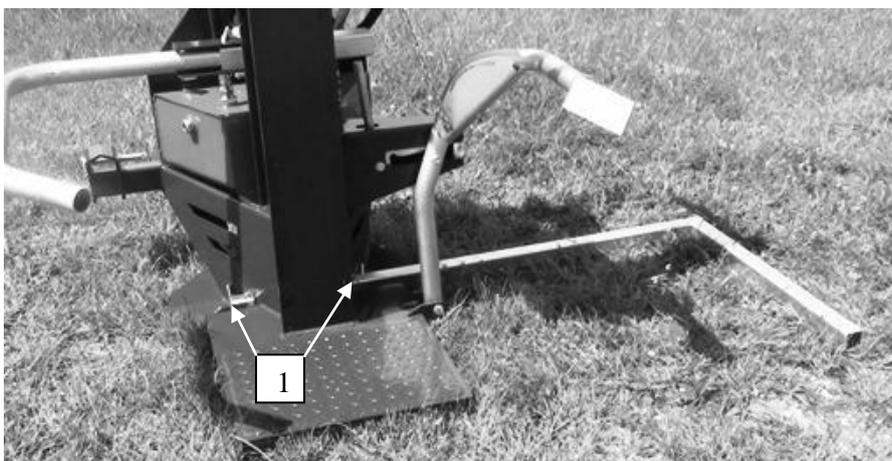


Bild 38



- Bei Verwendung des Kardanantriebs unbedingt den Elektroanschluss des Elektromotors ausschalten.
- Bei Verwendung des Elektromotors ist empfehlenswert den Kardanananschluss auszuschalten.

11. Zubehör

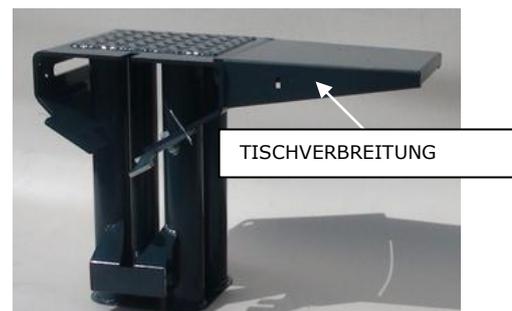
- Spaltkreuz Hardox – 6.2. (Seite 14)



- Spalttisch – 6.3 (Seite 15)



- Tischverbreiterung – 6.3 (Seite 15)



12. Kundendienst

Kundendienstleistungen, Ersatzteile und das Zubehör für das Produkt werden mindestens fünf (5) Jahre nach dem Ende des Serienbaus gewährleistet.

13. Ersatzteilliste TITANIUM 14

Bild 1

Pos.	Benennung	Stück	Ident. Nr.
1	Gestell geschweißt	1	50301000
2	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	10	30038
3	Flügelmutter M12	2	30094
4	Anschlagbuchse	2	50000026
5	Schraube M8 x 40 (8.8 Zn)	1	30058
6	Mutter M8 (8 Zn)	1	30028
7	Zylinder geschweißt	1	30079
10	Spaltkeilführung	2	50300003
11	Spaltkeilführungsbettung Haken Zn	1	50300005
12	Spaltkeilführungsbettung ohne Zn	1	50300004
13	Unterlegscheibe 10V (Zn B)	8	30042
14	Schraube M12 x 100 (8.8 Zn)	1	30048
16	Spaltkeil geschweißt	1	50302000
17	Tank geschweißt	1	50307000
18	Saugfilter	1	30018
19	Entlüftung PVC	1	30019
20	Ablaszapfen	1	30015
21	Ölstandanzeige	1	30017
22	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	22	30041
25	Ventil	1	30078
26	Unterlegscheibe 8V (Zn B)	2	30044
27	Schraube M8 x 60 Teilgewinde (8.8 Zn)	3	30059
31	Ventileinschaltverbindung Zn	1	50300002
32	Ventildeckel	1	50300100
33	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	4	30090
34	Unterlegscheibe 5V (Zn B)	4	30091
35	Schraube M5 x 20 IMBUS (8.8 Zn)	4	30052
36	Hebel Zn	1	50308000
37	Hebebogenstift	4	50000035
38	R-Stift 3 mm	11	30011
39	Höhenwinkel Zn	1	50300008
40	Rändelunterlegscheibe 10 x 22 x 1	3	30077
41	Mutter 40 x 40 x 8 Zn	1	50110006
42	Schraube M8 x 70 (8.8 Zn)	1	30060
44	Schraube M10 x 70 (8.8 Zn)	2	30047
45	Mutter M10 (8 Zn)	2	30027
47	Ausschaltbogen geschweißt	1	50303000
48	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	5	30037
49	Bogen links Zn	1	50304000
50	Schraube M12 x 90 (8.8 Zn)	1	30050
51	Mutter M12 S (8 Zn)	5	30031

52	Bolzen unten	2	50000002
53	Bolzen oben	1	50000003
54	Schlepperstift STO10	3	30010
55	Unterlegscheibe 20 (Zn A)	4	30086
56	Ausschaltplatte Zn	1	50311002
58	Gelenk M6	6	30002
59	Mutter M5	3	30033
60	Gewindestange M6x140	1	50311001
61	Mutter M6 (8 Zn)	5	30034
62	Schraube M6 X 40 (8.8 Zn)	4	30055
63	Mutter M6 S (8 Zn)	4	30035
64	Mutter M8 S (8 Zn)	12	30036
65	Ausschaltstange geschweißt	1	50311000
66	Rad	2	30074
67	Einschalthebel geschweißt	1	50306000
68	Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)	1	30130
69	Hebelunterlegscheibe Zn	1	50009004
71	Gewindestange M6x40	1	50306002
72	Kreuz geschweißt	1	50309000
73	Unterlegscheibe 12V (Zn B)	1	30092
74	Schraube M12 x 30 (8.8 Zn)	1	30095
75	Bogen rechts Zn	1	50313001
76	Tisch geschweißt	1	50316000
77	Tischsperre	1	50316002
78	Schraube M12 x 40 (8.8 Zn)	1	30065
79	R-Stift 5 mm	1	30012
80	Tischverbreitung	1	50016003
82	Multiplikator Gruppe 2	1	30020/2
83	Pumpe Gruppe 2 25 ccm	1	30020/1
84	Kardanschut	1	30026
85	Unterlegscheibe M10 fi30	4	30088
87	Schraube M10 x 30 (8.8 Zn)	8	30045
88	Platte EM 13	1	50314002
89	EM mit Pumpe 13t	1	30080
90	Schraube M10 x 50 (10.9 Zn)	10	30076
92	Mutter M10 S (8 Zn)	5	30029
93	Stütze EM Zn	1	50114002
96	Hebebogen Zn	1	50305001
97	Schraube M14 x 100 (8.8 Zn)	1	30051
98	Mutter M14 S (8 Zn)	1	30032
99	Unterlegscheibe 14 (Zn A)	2	30039
100	Hebebogenkette	1	30003
101	Befestigungsglied der Kette 6mm	1	30004
102	U-Halter	1	50300001
103	Hebelhalter G	1	50201012
104	Hebelführung geschweißt	1	50000016
105	Gleitbettung	1	50200024

106	<i>Hebelexzenter Zn</i>	1	50200012
107	<i>Magnet</i>	1	30008
108	<i>Hebel G geschweißt</i>	1	50100010
110	<i>Federbettung</i>	1	50000022
111	<i>Druckfeder</i>	1	30005
113	<i>Schraube M5 x 15 IMBUS (8.8 Zn)</i>	3	30085
114	<i>Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)</i>	1	30059
115	<i>Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)</i>	9	30057
116	<i>Verbindungswinkel geschweißt</i>	1	50000019
117	<i>Gewindestange M6x80</i>	1	50212003
118	<i>Hebelfeder</i>	1	30006
119	<i>Hebelspitze</i>	1	50103006
120	<i>Sternschraube M10</i>	2	30071
121	<i>Drehhebel M10</i>	1	30001
122	<i>Unterlegscheibe V6 (Zn B)</i>	5	30043
123	<i>Schraube M8 x 25 6-kt-pril (8.8 Zn)</i>	1	30116
	<i>Multiplikatoröl</i>	1	30025
	<i>Hydraulikschläuche Satz - Kardan</i>	1	30105
	<i>Hydraulikschläuche Satz- EM</i>	1	30106
	<i>Hydraulikschläuche Satz- Kardan + EM</i>	1	30107

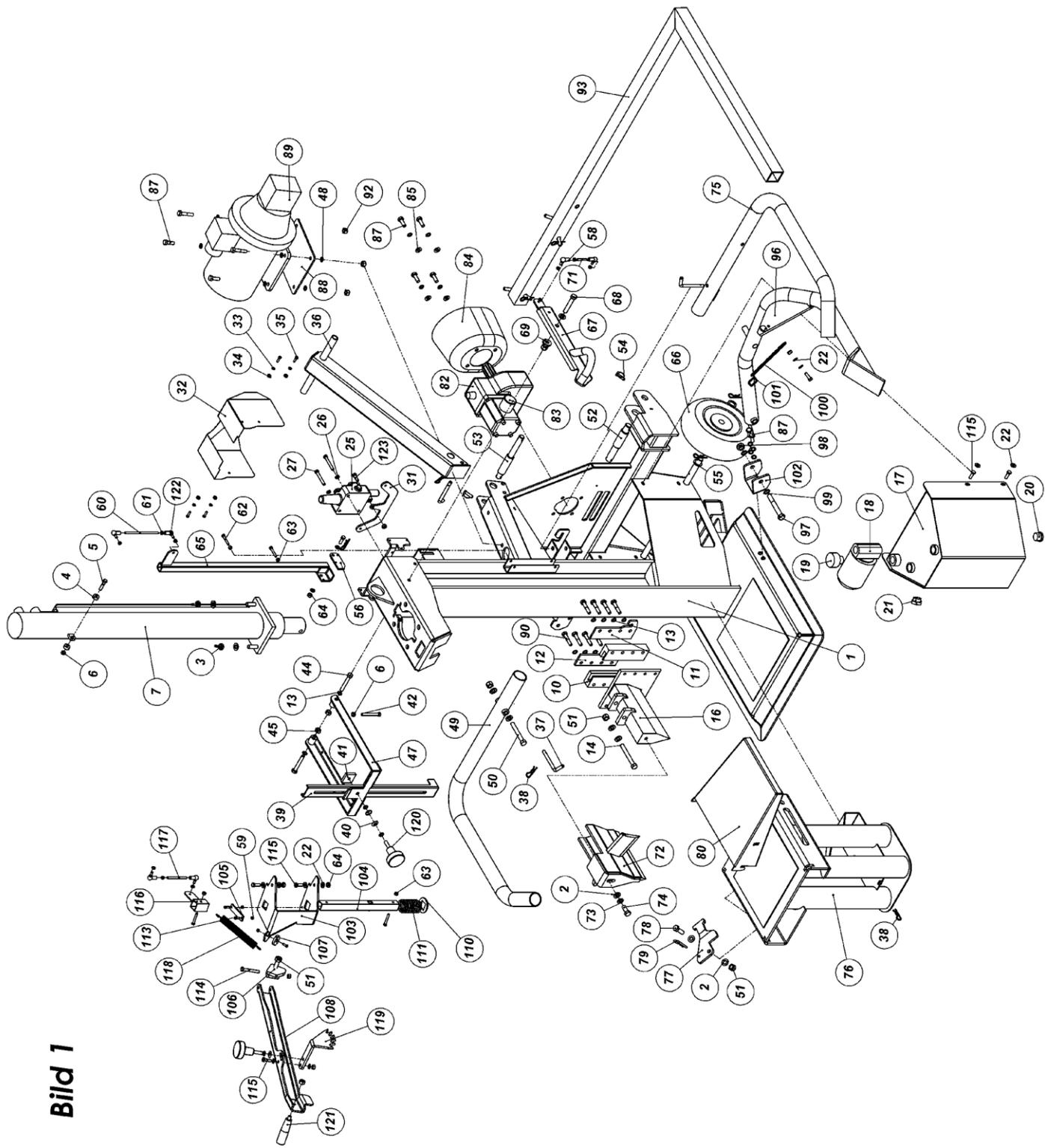


Bild 1

14. EG Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie 2006/42/EG und
der Ordnung über die Sicherheit der maschinensicherheit (Uradni list RS, Nr. 75/08)

Wir

UNIFOREST D.O.O.

Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Holzspalter:

TITANIUM 14-18-20

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG und der Ordnung über die Maschinensicherheit (Ur.list RS, Nr. 75/08) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1/2003 EN ISO 12100-2/2003 EN 609-1/2009+ A2: 2009
EN 982/1996 + A1: 2008 EN ISO 4254-1 /2013
EN ISO 13857/2008 EN ISO 14121/ 2007

Petrovče, den 16.08.2011

Drago Pintar, Ing.
Direktor